

Handschrift ist wichtig

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 8. Dezember 2017 22:21

Zitat von Krabappel

...Was in Sachsen fast vollständig fehlt ist übrigens Aufsatzerziehung, was ich extrem schade finde. Wir lernen doch (recht)schreiben um des Schreibens, des Ausdrucks Willen! Nicht um die Übungen lediglich isoliert abzuhandeln.

...

Ich frage mich immer, worauf sich solche Aussagen gründen. Hier finde ich bei Google im Lehrplan Deutsch, Grundschule, Sachsen:

Zitat von Zitat

Abgeleitet aus dem Beitrag des Faches ergeben sich folgende allgemeine Ziele:

-

Erwerb von Grundlagen für selbstständiges Lesen und Schreiben(Schriftspracherwerb)

-

Entwicklung des Leseverstehens

-

Entwicklung der mündlichen Sprachfähigkeit

-

Entwicklung der schriftlichen Sprachfähigkeit

-

Entwicklung der Reflexionsfähigkeit über Sprache

-

Erwerb von Lernstrategien und Arbeitstechniken

[...]

Für sich und andere schreiben umfasst das situationsangemessene und partnerbezogene schriftliche Sprachhandeln, die Technik des Schreibens sowie Verfahren zur Textüberarbeitung. ... Für den Erwerb der Schriftsprache ist das Wechselspiel von Lesen und Schreiben von besonderer Bedeutung. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Kinder mit Schrift beim Lesen wird auch beim

Schreibenlernen von der Druckschrift ausgegangen. Verbunden mit realen Schreibanlässen lassen sich mit dieser Schriftart schon frühzeitig kleine Texte verfassen, so dass Schreiben für Kinder einen Sinn erhält. Die Freude am Schreiben kann so geweckt und erhalten werden....

https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downl...sch_2009.pdf?v2

<https://www.schule.sachsen.de/lpdb/>

Alles anzeigen

Ist doch wohl also in Sachsen nicht bedeutend anders als anderswo in Deutschland. (?)